

Unterrichtsmaterial

SCHULE DES SCHRECKENS *Band 1: Die Gruftis sind los!*

von Boris Koch

© Atrium Verlag AG, Imprint WooW Books,
Zürich 2025

Der Verlag untersagt ohne ausdrückliche schriftliche
Zustimmung die Nutzung dieses Werkes im Sinne des
§44b UrhG für das Text- und Data-Mining.

© Text: Boris Koch

© Illustrationen: Michael Hülse

Vorlagen erstellt von Boris Koch.

für Klassen 5–6

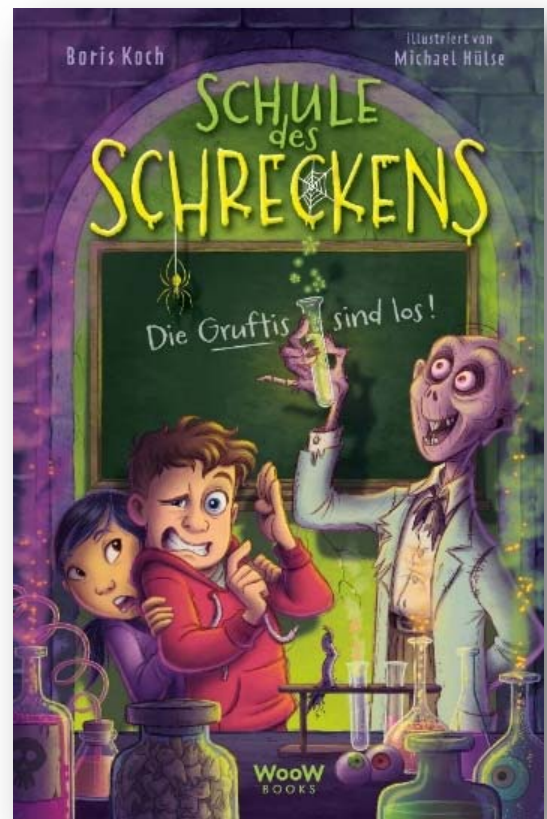
**Unterricht aus dem Jenseits! »Hilfe, mein Lehrer
ist ein Grufti!«**

Inhalt:

Ständig fallen bei Kilian die Unterrichtsstunden aus.

Lehrermangel. Deshalb ziehen seine Eltern mit ihm um. Auf Internat Buchenschlag im Teufelsforst soll alles anders werden. Denn ehemalige Lehrerinnen und Lehrer des Internats haben zu Lebzeiten geschworen, die Schule zur Not auch über den Tod hinaus zu unterstützen.

Und so steigen die Untoten tagsüber aus der Gruft und unterrichten die Kinder mit teils unterirdischen Lehrmethoden. Was irrwitzig klingt, ist genau das: manchmal irre, meistens witzig – findet zumindest Kilian. Doch andere sehen diesen Pakt nicht so gelassen und planen eine teuflische Verschwörung ...



Für Lehrkräfte

1. Didaktische Überlegungen

Kilians Umzug und das Ankommen im Internat Buchenschlag bietet die Möglichkeit, mit den Schülerinnen und Schülern über Veränderungen und Unsicherheiten zu reden. Ebenso darüber, wie unterschiedliche Voraussetzungen, z. B. durch das Einkommen der Eltern, Herkunft oder besonderen Fähigkeiten, Auswirkungen auf das Miteinander und die soziale Hierarchie in einer Klasse haben.

Auch der Einfluss von Social Media lässt sich anhand der Handlung diskutieren, insbesondere im Hinblick auf Vorurteile, Ausgrenzung und den Umgang mit Gerüchten. Dadurch sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, gesellschaftliche Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen und das eigene Handeln zu reflektieren.

Durch die Ich-Perspektive und den humorvoll-plaudernden Tonfall wird schnell eine Nähe zur Hauptfigur aufgebaut. Die kurzen Kapitel und grafische Auflockerung des Textes helfen die Lesekompetenz zu entwickeln.

2

2. Möglicher Aufbau der Unterrichtseinheiten

■ Doppelstunde I:

- | | |
|---------------|--|
| Aufgaben 1-4: | Einzelarbeit, Rezeptionskompetenz, 20 Minuten |
| Aufgaben 5-7: | Gruppenarbeit (bei 5 Arbeitsgruppen), Leseerfahrung, 20 Minuten
Präsentation der Ergebnisse, Präsentationsfähigkeit, 25 Minuten |
| Aufgabe 8-10: | Einzelarbeit, Aufgabe 6 evtl. als Hausaufgabe, 20 Minuten |

■ Doppelstunde II:

- | | |
|----------------|---|
| Aufgabe 10: | Aufhängen der Ergebnisse im Klassenraum, Präsentationsfähigkeit, 20 Minuten
Präsentation/Besprechung der Ergebnisse, 25 Minuten |
| Aufgabe 11-12: | Einzelarbeit, Rezeptionskompetenz, 20 Minuten |
| Aufgabe 13: | Einzelarbeit mit anschließendem Vorlesen einer Textstelle, Lesefähigkeit, 20 Minuten
(Auflösung: <i>laut, deutlich, schnell, verstellter</i>) |



■ **Doppelstunde III:**

- Aufgabe 14–15: Einzelarbeit, Lesekompetenz, 20 Minuten
Aufgabe 16: Einzelarbeit, Medienkompetenz, 20 Minuten
Präsentation einzelner Artikel und SoME-Beiträge,
20 Minuten
Aufgabe 17: Einzelarbeit, Medienkompetenz, 30 Minuten
Hausaufgabe Artikel beenden

■ **Doppelstunde IV:**

- Aufgabe 17: Präsentation der Ergebnisse, Präsentationsfähigkeit und
Medienkompetenz, 25 Minuten
Aufgabe 18: Einzelarbeit, Rezeptionskompetenz, 5 Minuten
Aufgabe 19: Erklärung und Gruppeneinteilung, 15 Minuten,
Gruppenarbeit, Interpretationskompetenz, 45 Minuten

■ **Doppelstunde V:**

- Aufgabe 19: Präsentation der Ergebnisse, 50 Minuten
Aufgabe 20: Einzelarbeit, sprachsystematische Kompetenz, 20 Minuten
Aufgabe 21: Einzelarbeit, sprachsystematische Kompetenz, 15 Minuten
Aufgabe 22: Einzelarbeit, Rezeptionskompetenz, 5 Minuten
Aufgabe 23: als Hausaufgabe

■ **Doppelstunde VI:**

- Aufgabe 23: Kontrolle Hausaufgabe, 10 Minuten
Aufgabe 24–27: Einzelarbeit und Auswertung, sprachsystematische Kompetenz,
60 Minuten
Aufgabe 28: Einzelarbeit, Lesefähigkeit, 10 Minuten

■ **Doppelstunde VII:**

- Aufgabe 29: Gruppenarbeit, 20 Minuten
Aufgabe 30: Einzelarbeit, 15 Minuten, Präsentation, 10 Minuten
Aufgabe 31: Gruppenarbeit, Soziale Kompetenz, 45 Minuten

■ **Doppelstunde VIII:**

Vorbereitung Aufgabe 32 durch die Lehrkraft: Figurenliste, Lose

- Aufgabe 32: Auslosung Figuren, 5 Minuten,
Einzelarbeit, Rezeptionskompetenz, 20 Minuten
Präsentation: Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich
durch den Raum, haben 2 Minuten, um sich als ihre Figur
vorzustellen, dann stellt sich der Gesprächspartner vor, nach
4 Minuten wird ein neuer Gesprächspartner gesucht,
45 Minuten, anschließend Auswertung, 20 Minuten
Aufgabe 33: als Hausaufgabe, Lesekompetenz



☐ **Doppelstunde IX:**

- Aufgabe 34: Vorlesewettbewerb Runde I, mit K.-o.-System; Textstelle aus Aufgabe 33, Schülerinnen und Schüler bestimmen durch Handzeichen, wer weiterkommt; Einsatz der »Lucky-Loser-Regel« in der ersten Runde (bei zwei relativ gleich starken Gegnern können beide weiterkommen)
- Aufgabe 35: Wettbewerbspause, Einzelarbeit, 20 Minuten

☐ **Doppelstunde X:**

- Aufgabe 34: Vorlesewettbewerb Runde II, mit neuer Textstelle aus Fairnessgründen; die ersten drei Gewinner erhalten einen kleinen Preis, 40 Minuten,
- Aufgabe 36: Einzelarbeit, Lese- und Rezeptionskompetenz, 30 Minuten
- Bingo: spielerischer Abschluss

3. Mögliche Zusatzaufgabe, fortlaufend über alle Stunden und als Abschlussarbeit:

Führe ein Lesetagebuch.

Notiere nach jedem Kapitel eine kurze Inhaltsangabe, was in diesem Kapitel geschehen ist. Was denkst du darüber? Nimm dir Zeit für die Antworten.

Antworte in ganzen Sätzen.

Beantworte beim Lesen folgende Fragen:

- ☐ Welche Schwierigkeiten haben manche Grufti-Lehrer mit der modernen Zeit?
- ☐ Warum sind nicht alle Menschen mit den untoten Lehrern einverstanden?
- ☐ Welche Eigenschaften machen Ole zu einem guten Freund?
- ☐ Welche Eigenschaften machen Yunai zu einer guten Freundin?
- ☐ Welche Eigenschaft hat der »Stein der Weisen« und was würdest du damit machen?



Vor dem Lesen

1. Autor

Boris Koch, geboren 1973, wuchs auf dem Land südlich von Augsburg auf und leistete Zivildienst in einer Kinderpsychiatrie. Er studierte mehrere Semester Alte Geschichte und Neuere Deutsche Literatur in München.

Fünfzehn Jahre lebte er in Berlin und war zehn Jahre lang Mitinitiator der phantastischen Lesebühne »Das Stirnhirnhinterzimmer«.

Heute lebt er mit Partnerin und Tochter als freier Autor in Leipzig. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Hansjörg-Martin-Preis und dem Krefelder Preis für Fantastische Literatur.

2. Illustrator

Nachdem Michael Hülse ab 1995 erst einige Jahre als Illustrator tätig war, schloss er 1999 die animation-school-hamburg erfolgreich ab. Seitdem war er als freiberuflicher Character Designer, Art Director und Illustrator an verschiedenen Film- und Fernsehprojekten wie »Werner 4«, »Lissi und der wilde Kaiser«, »Der kleine Ritter Trenk«, »Lieselotte«, »Maurice der Kater« etc. beteiligt.

3. Das Impressum

Was ist ein Impressum? _____

Wie heißt die Lektorin? _____

In welchem Jahr ist das Buch erschienen? _____

4. Aufbau des Buchs

Was ist eine Widmung? _____

Wie viele Kapitel hat der Roman? _____

Wie viele Seiten hat das Buch? _____

In welchem Verlag ist das Buch erschienen? _____



5. Was stellst du dir unter einer »Schule des Schreckens« vor?

[illegible]

6. Was macht eine Geschichte gruselig?

7. Was denkst du, warum Menschen gern Gruselgeschichten lesen?



8. Wo möchtest du das Buch am liebsten lesen? Kreuze an.

☐ im Unterricht	☐ am Strand	☐ auf einer Party
☐ zu Hause	☐ im Teufelsforst	☐ _____
☐ im Park	☐ im Zug	

9. Entwirf deine/n eigene/n Grufti-Lehrerin oder Grufti-Lehrer.

Welchen Fantasienamen könnte sie oder er haben?

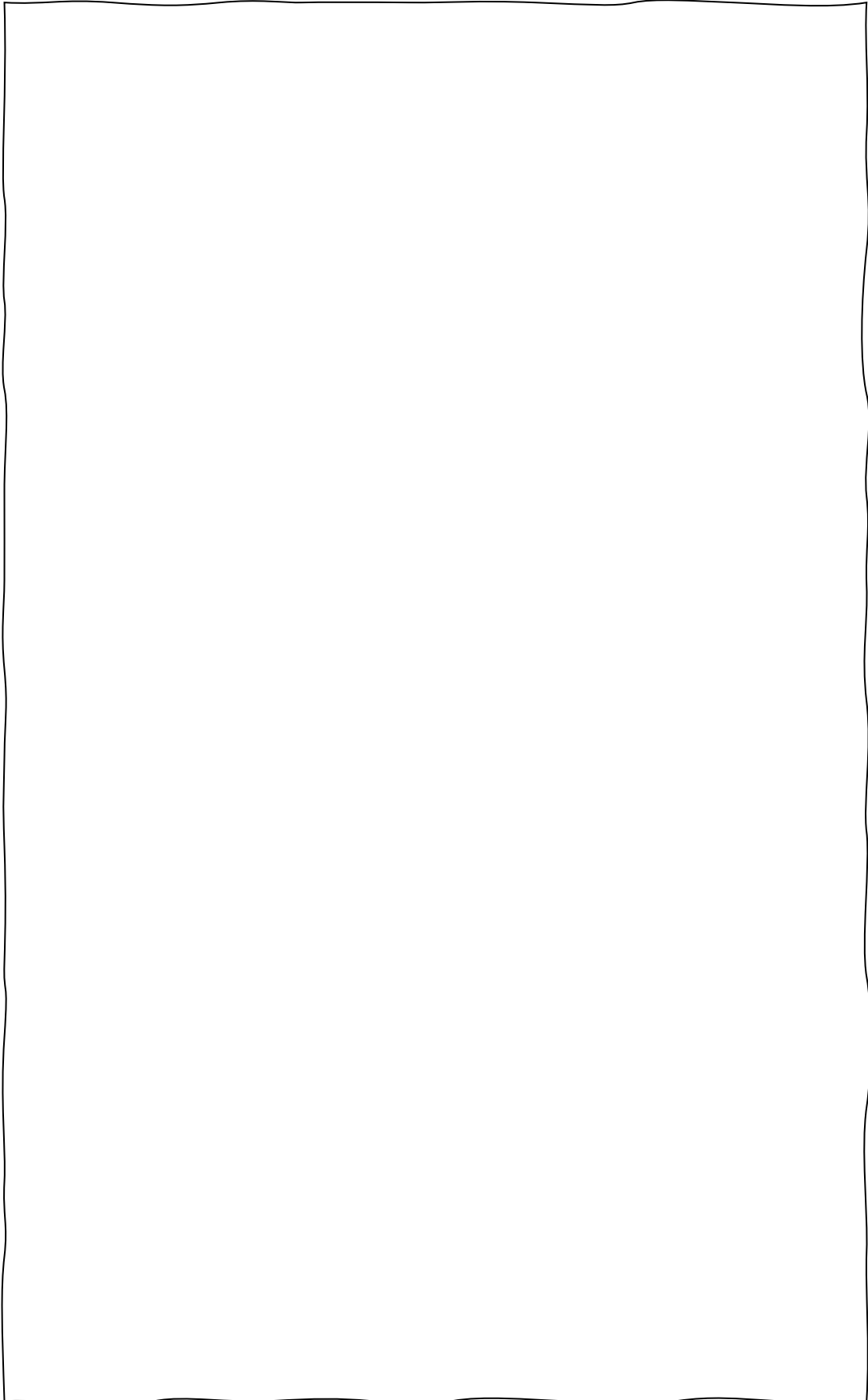
Wann hat sie/er gelebt? _____

Welches Fach unterrichtet sie/er? _____

Welche besondere Eigenart hat sie/er? _____



10. Wie könnte sie/er aussehen? Zeichne ein Bild.



11. Wissenssnack!

DIE ISBN

Das ist die **I**nternationale **S**tandard**b**uch**n**ummer.
Mit ihr lassen sich Bücher und andere Medien eindeutig erkennen.

978-3-03967-052-9

An den ersten drei Ziffern (978) ist erkennbar, ob es sich um ein Buch oder ein anderes Medium handelt. Es folgen die Kennnummern für Land (3) und Verlag (03967). Weiter geht es mit der Titelnummer (052), die für dieses spezielle Buch gilt. Den Abschluss bildet eine Prüfziffer (9). Mit dieser ISBN können z. B. Geschäfte oder Bibliotheken die Bücher schnell in ihren Systemen finden und bestellen.

12. Schreibe einen ersten Satz, mit dem eine Geschichte beginnen könnte. Denke daran, dass er neugierig machen soll.

Das Buch die »Schule des Schreckens – Die Gruftis sind los!« beginnt z. B. mit dem Satz: »Vermutlich kennt ihr unsere Schule aus all den Medienberichten der letzten Wochen.« (S. 7)

13. Lies eine Textstelle laut vor. Worauf sollte beim Vorlesen geachtet werden?

_____ lesen. Mit _____ Stimme sprechen.
_____ lesen.
Nicht zu _____ lesen.



Während des Lesens

14. Der Erzähler



Wie heißt die Hauptfigur? _____

Wie lautet sein Anschreiname? _____

Welche Berufe haben seine Eltern? _____

Warum hat er die Geschichte aufgeschrieben?

10

15. Die wichtigsten Nebenfiguren



Wann trifft Kilian auf Ole? _____

Welchen Beruf hat Oles Mutter? _____

Was ist Oles Hobby? _____

Wo sieht Kilian Yunai zum ersten Mal? _____

Was soll sie dort tun? _____

Welchen Beruf hat Yunais Vater? _____



16. Bringe einen Zeitungsartikel mit. Wie könnte er als Social-Media-Beitrag klingen? Formuliere um.

17. Stell dir vor, du arbeitest für eine regionale Tageszeitung. Schreibe einen Artikel darüber, dass die Gruftis ins Internat Buchenschlag zurückgekehrt sind.

11

Beachte dabei:

- die W-Fragen: Wer? Was? Wann? Wo? Wie? Warum?
- den Aufbau mit Überschrift (die neugierig macht), Einleitung (W-Fragen), Hauptteil (Ereignisse der Reihe nach) und Schluss (Ausgang der Ereignisse und Zusammenfassung)
- schreib spannend, aber vermeide Umgangssprache
- verwende unterschiedliche Satzanfänge



18. Wissenssnack!

In Großbritannien kennt es jeder!

FISH 'N' CHIPS

Das sind frittiertes Fischfilet und dicke Pommes. Ein unschlagbarer Klassiker der englischen Küche. Früher wurde dieses Essen an den Straßenständen in alte Zeitungen gewickelt. So blieb es warm, und das Papier saugte das überschüssige Fett auf.

Doch die Druckerschwärze färbte auf das Essen ab, da es noch keine UV-härtenden Druckfarben gab. Deshalb wurde es in den 1980er Jahren verboten, echtes Zeitungspapier zum Einwickeln des Essens zu verwenden. Heute besteht die Verpackung aus Butterbrotpapier, das nur wie eine Zeitung aussieht.

12

19. Bildet Gruppen. Erstellt ein Standbild zu einer vorgegebenen Textstelle.

1. Lies die Szene, die deiner Gruppe zugeteilt wurde.
2. Sprich mit den anderen über den Inhalt der Szene.
3. Legt die für euch wichtigste Aussage fest.
4. Überlegt, wie diese Aussage dargestellt werden kann.
5. Wer soll was darstellen?
6. Wie soll etwas dargestellt werden? (*Mimik, Gestik, Körperhaltung, Positionierung einzelner Figuren zueinander*)
7. Probiert verschiedene Darstellungen.
8. Legt euch auf eine fest.
9. Präsentiert das Standbild vor der Klasse.
10. Sammelt Reaktionen auf das Standbild.



20. Unterstreiche im folgenden Abschnitt die unterschiedlichen Wortarten.

Verwende für die **Nomen** Grün, die **Verben** Rot, **Adjektive** Blau,
Zahlwörter Gelb, **Personalpronomen** Braun und **Präpositionen** Lila.

Wir schlossen hinter uns ab und stiegen eine gewundene Steintreppe mit alten ausgetretenen Stufen hinauf. Es gab keine Fenster, und wir leuchteten uns den Weg mit den Handys. Er endete an einer schmalen Tür aus grauem Metall.

»Der Dachboden?«, fragte ich.

»Etwas weiter oben.« Grinsend drückte er die Tür auf. »Das Dach.«

Vor uns öffnete sich eine große ebene Fläche, die sich zwischen den äußeren Dachschrägen erstreckte und von unten nicht zu sehen war. Eine hüfthohe Mauer grenzte die Fläche von den Dachschrägen ab, sodass man nicht über den Rand fiel. Hier und da wuchsen Schornsteine und gläserne Oberlichter aus der Fläche.

Wir befanden uns sicher zwanzig Meter über dem Boden, und selbst aus dieser Höhe konnten wir nicht über die höchsten Baumwipfel des Teufelsforsts hinwegsehen. Irgendwo hinter ihnen war die Sonne verschwunden, schon bald würde sie ganz untergehen und der Nacht das Feld überlassen. Der Himmel im Westen hatte sich tiefrot gefärbt, und ein sanfter Wind strich über uns hinweg.

(Auszug aus Boris Koch: *Schule des Schreckens – Die Gruftis sind los!*,
Woow Books, Zürich 2025, S. 188)

21. Schreibe die ersten drei Sätze des Textes aus Aufgabe 21 im Präsens und im Futur I.



22. Wissenssnack!

BUCHPREISBINDUNG

In Deutschland kostet ein Buch überall gleich. Egal, in welchem Geschäft oder bei welchem Onlinehändler es gekauft wird. Bücher werden nicht an einer Stelle billiger angeboten. Dafür sorgt das Buchpreisbindungsgesetz (BuchPrG), denn Bücher werden als wichtiges Kulturgut verstanden, das es zu schützen gilt.

Mit der Buchpreisbindung wird die Finanzierung auch kleinerer Auflagen durch große Bestseller gesichert. Sie sorgt außerdem für den Erhalt unterschiedlicher Verkaufsstellen. Die Verlage dürfen die Preisbindung erst nach Ablauf einer Mindestfrist aufheben. Händler dürfen die Buchpreisbindung aufheben, wenn es sich bei einem Buch um ein eindeutiges Mängelexemplar handelt und als solches gekennzeichnet ist. Dieser Mangel muss aber offensichtlich sein.

14

23. Im Roman kommen einige Fremdwörter vor wie z. B. *Computer*, *Chance* und *Büro*. Findest du noch mehr?



24. Erarbeite dir mit Hilfe des Dudens, eines anderen Wörterbuchs oder der Webseite www.duden.de die Bedeutung der Formulierung *Happy End*.

Happy End bedeutet:

25. Schreibe den folgenden Absatz um. Nutze dabei die personale Perspektive statt die Ich-Perspektive.

Wir zogen nicht nur einfach weit weg, sondern auch gleich in ein anderes Bundesland. Dummerweise lagen die Ferien dort ganze vier Wochen früher als in meinem alten, und das hieß: Ich hatte im Sommer nur zwei mickrige Wochen frei. Hätte das nicht andersherum sein können? Dann hätte ich zehn Wochen gehabt!

(Auszug aus Boris Koch: *Schule des Schreckens – Die Gruftis sind los!*,
Woow Books, Zürich 2025, S. 20)



26. Unterstreiche die falsch geschriebenen Wörter im folgenden Text. Schreibe die korrekte Form in die rechte Spalte.

Kurz bevor sich die Dungleheit
endgültig auf das Land sengte,
bemerkten wir eine gedukte Ge-
stalt, die zur Friedhovsmauer
huschte. Sie drug einen schwar-
zen Hoodie und hatte die Gapuze
über den Kopf gezogen. Ge-
schickt kleterte sie auf den
Schubben, von dem aus Ole und
ich die Gruftis an meinem ersten
Tak beobachtet hatten, und lekte
sich wi wir auf die Lauer.

(Auszug aus Boris Koch: *Schule des
Schreckens – Die Gruftis sind los!*,
Woow Books, Zürich 2025, S. 192)

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____

27. Welche Schauplätze gibt es im Buch wirklich?

	ja	nein
Internat Buchenstoß	☐	☐
Teufelsforst	☐	☐
Die Bibliothek des Verlierens	☐	☐
Kirchners Gruft	☐	☐
Der Sportplatz	☐	☐



Nach dem Lesen

28. Schreibe dein Lieblingszitat aus dem Buch auf.

Schreibe hier die Quelle des Zitats in folgender Weise auf:

Autorenname: Buchtitel. Verlag, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Seitenangabe

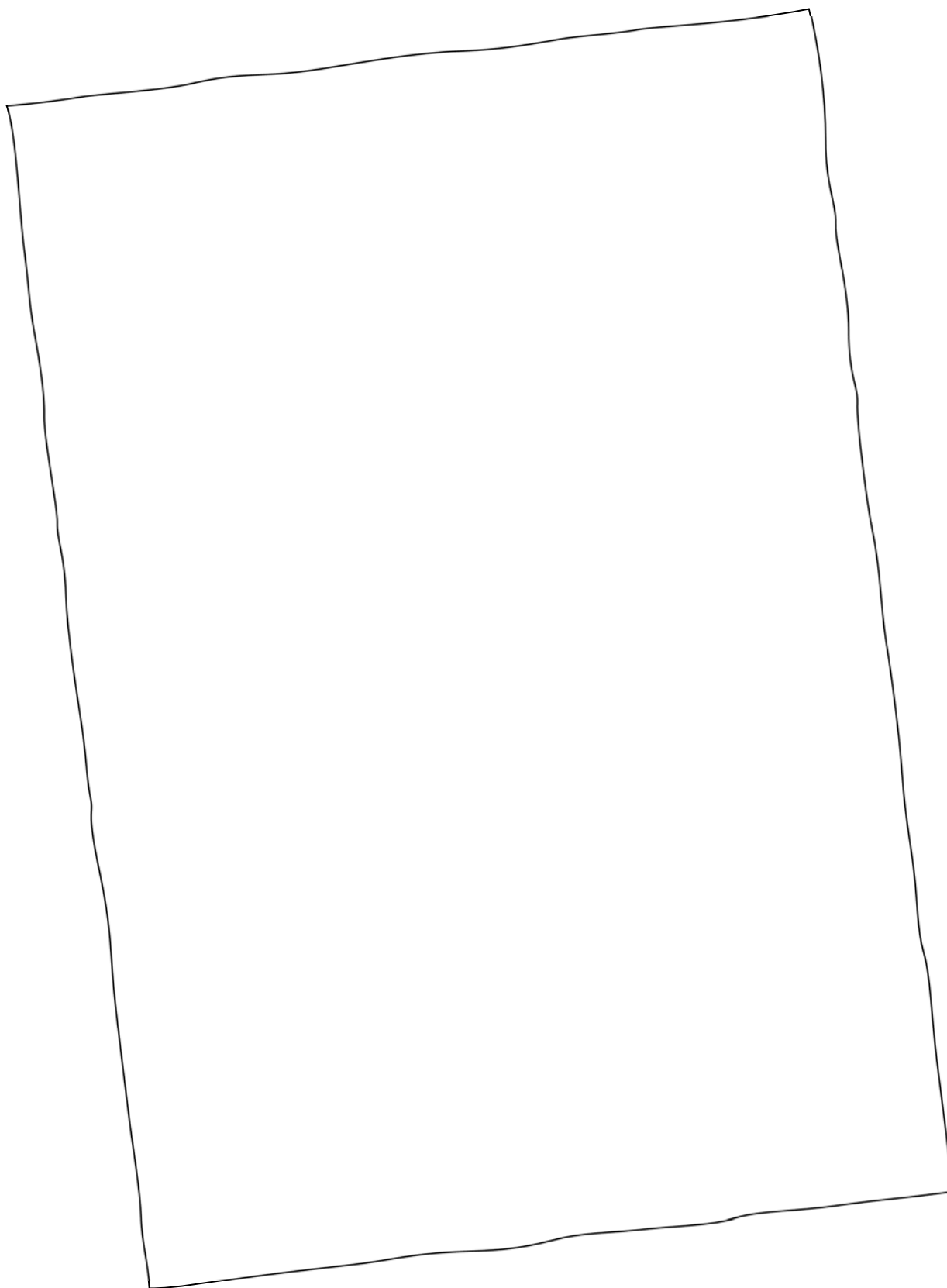
17

29. Welchen Soundtrack könnte die Geschichte haben? Erstelle gemeinsam mit deiner Banknachbarin oder deinem Banknachbarn eine Playlist zum Roman!

	Song	Künstler/Band
		
		
		
		
		
		



30. Stell dir vor, Kilian schreibt seinen Großeltern einen Brief. Wie könnte dieser Brief aussehen? Worüber könnte Kilian schreiben?



31. Diskutiere mit deiner Banknachbarin oder deinem Banknachbarn, ob untote Lehrer an Schulen unterrichten sollten. Erstellt eine Pro- und Contra-Liste. Stellt diese der Klasse vor.

Pro (Dafür spricht ...)	Contra (Dagegen spricht ...)
- ... dass _____ _____	... dass _____ _____
- ... dass _____ _____	... dass _____ _____
- ... dass _____ _____	... dass _____ _____
- ... dass _____ _____	... dass _____ _____
- ... dass _____ _____	... dass _____ _____

32. Du bekommst eine Figur aus dem Roman zugelost. Notiere dir Stichpunkte zu ihr:

»Hallo, mein Name ist _____ .

Für die Geschichte bin ich wichtig, weil



- 33. Suche dir eine Seite und Textstelle zum Vorlesen aus. Mindestens eine halbe Seite, maximal eine Seite Länge. Wähle dabei einen sinnvollen Textanfang, brich nicht mitten im Satz ab. Übe zu Hause das Vorlesen der ausgewählten Textstelle. Lies langsam und betone.**

Meine ausgewählte Stelle ist auf Seite: _____

- 34. Stell deine Textstelle beim Vorlesewettbewerb vor und entscheide mit, wer in die nächste Runde kommt. Beachte dabei:**

- ☐ Wurde laut und deutlich gesprochen?
- ☐ Wurde gut und sinnvoll betont?
- ☐ War die Textstelle sinnvoll?

Bist du von der Leistung wirklich überzeugt oder stimmst du für deine Mitschülerin oder deinen Mitschüler, weil ihr befreundet seid? Spielt es für dich in der Abstimmung eine Rolle, ob es sich um eine Mitschülerin oder einen Mitschüler handelt? Versuch so sachlich wie möglich bei der Bewertung zu sein.

- 35. Die »Schule des Schreckens« geht weiter. Was würdest du dir für eine Fortsetzung wünschen?**



36. Fasse den Inhalt des Buchs auf maximal einer Seite zusammen. Schreibe mindestens 10 Sätze. Formuliere so, dass jemand, der das Buch nicht gelesen hat, versteht, worum es geht.

[illegible]

Bingo

Wie heißt Kilians neue Schule?	In welche Klasse gehen Kilian, Yunai und Ole?	Wie lautet Dominiks Nachname?	In welcher Hausnummer wohnt Kilian?
Welches Schimpfwort benutzt Dominik für Kilian?	Was schreiben die drei Freunde Dominik auf den Spint?	Welches Fach unterrichtet Herr Stolzenberg?	Was suchen Kilian, Ole und Yunai?
Welche Farbe haben Herrn Kirchners Augen?	Wo standen die Lehrer, als sie den Schwur leisteten?	Welches Tier ist auf dem Schulwappen?	Welche Farbe hat die Haut von Frau Katzenberger?
Wie heißt die geheime Bibliothek, die die Freunde entdecken?	Wie heißt der Grufti-Hund?	Wodurch ist Herr Stolzenberg ums Leben gekommen?	In welcher Jahreszeit zieht Kilian nach Buchenschlag?

Regeln:

Wer als Erster entweder **4 Felder** diagonal (/), horizontal (—) oder vertikal (|) ausgefüllt hat und glaubt, dass die Antworten richtig sind, hebt die Hand und ruft laut: »Bingo!«

Dann werden die Antworten von der Klasse überprüft.

Sind die Antworten richtig, gibt es einen Sieger.

Sind die Antworten falsch, geht der Wettbewerb weiter, bis sich der Nächste meldet.

